

9. Wenn ein besonderer Anspruch für die Aufnahme in die Josephs-Akademie auf Grund des Charakters oder besonderer Verdienstlichkeit des Paters des Aspiranten erhoben werden will, so muß der Umstand, falls die Militärbehörden nicht an sich hievon in Kenntniß sind, gehörig documentirt sein. Nicht ausgewiesene derartige Angaben können nicht berücksichtigt werden. Gesuche, welche nach dem anberaumten Termin einlaufen, oder welche nicht gehörig namentlich nicht mit allen Studien-Zeugnissen von beiden Semestern aller Jahrgänge resp. dem Matrikelschein- und Index-Extractionen belegt sind, oder welche nicht ersehen lassen, ob der Gesuchsteller auf einen Extern- oder Intern-, auf einen Zahl- oder Avarial-Platz competitive, können nicht berücksichtigt werden.

Die Verleihung der Zöglingplätze erfolgt von Seite des Kriegsministeriums.

Die neu ankommenden Akademiker werden hinsichtlich ihrer physischen Eignung hier nochmals von einem Stabsarzte untersucht, und nur die auch hiebei tauglich Befundenen werden aufgenommen.
Wien, am 8. Juni 1866.

(215)

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Oesterreich ob der Enns wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die tarifmäßige Gebühren-Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem demaligen außerordentlichen 20perc. Zuschlage zur Verzehrungssteuer und dem der Stadtgemeinde Linz bewilligten Gemeindeguschlage für alle über die Verzehrungssteuer-Linie von Linz zum Verbrauche daselbst eingeführten, der Gebühren-Entrichtung unterliegenden Gegenstände, dann die Einhebung des Gemeindeguschlages von den innerhalb der Linzer Verzehrungssteuer-Linie erzeugten gebrannten geistigen Flüssigkeiten, ferner bezüglich des innerhalb der Linzer Steuer-Linie erzeugten Bieres bloß die Einhebung der für die geschlossene Stadt Linz bestehenden ärarischen und Gemeindeguschläge, ferner die Einhebung der Wassermauth bei den Linienämtern, Heilige Stiege und Donaubrücke in Linz, und endlich die Einhebung der Wegmauth bei den Stationen Landstraße und Heilige Stiege, auf die Dauer vom 1. Jänner 1867 bis letzten December 1869 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet und die diesfällige Versteigerung

am 30. August 1866, um 9 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direction in Linz abgehalten werden wird.

Der Ausrufspreis beträgt für die ärarischen Gebühren 131.880 fl. und auf die Gemeindeguschläge 46.120 fl. zusammen 178.000 fl.

Die ausführliche Kundmachung und die näheren Licitations-Bedingnisse können im Expedite der k. k. Finanz-Direction in Laibach eingesehen werden.
Linz, am 30. Juni 1866.

k. k. Finanz-Direction.

Nr. 6360.

(216-1)

Kundmachung.

Von Seite der k. k. Normal-Hauptschuldirection wird hiemit bekannt gegeben, daß mit jenen Knaben, welche häuslichen Unterricht erhielten, die schriftliche und mündliche Prüfung am 30. Juli und den darauf folgenden Tagen vorgenommen werden wird.

Diejenigen Privatschüler, die sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben sich

am 29. l. M.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, unter Ueberreichung ihrer Standestabelle in der Kanzlei der gefertigten Direction anzumelden.

Laibach, am 14. Juli 1866.

k. k. Normal-Hauptschuldirection.

(213-3)

Nr. 5131.

Kundmachung.

Wegen Herstellung eines unterirdischen Canals in einer Seitengasse der Polana-Vorstadt wird der Magistrat

am 18. Juli d. J.,

Vormittag um 10 Uhr, eine Licitationsverhandlung vornehmen.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen, daß die einschlägigen Bedingungen beim Magistrate eingesehen werden können und daß jeder Licitant noch vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium im Betrage von 48 fl. ö. W. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen haben wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 11. Juli 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(212-2)

Nr. 825.

Aufforderung

an Johann Tesák, Wirth von Buschinsdorf.

Vom gefertigten Bezirksamte wird der Wirth Johann Tesák von Buschinsdorf wegen seines unbekanntes Aufenthaltes aufgefordert, den Erwerbsteuerrückstand ad Art. 1 von 10 fl. 9 1/2 kr. so gewiß

binnen 14 Tagen

bei dem hiesigen k. k. Steueramte zu berichtigen, als widrigens dessen Gewerbsbefugniß im Erwerbsteuer-Kataster gelöscht werden würde.

k. k. Bezirksamt Mötzing, am 10. Juli 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 160.

(1617)

Nr. 4151.

Edict.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach ist am 3. Juli l. J. die Löschung der bisherigen Gesellschafts-Firma „Martin & Fabiani“ in den Registern für Gesellschafts-Firmen und die Eintragung der Firma

„Alois Kartin“

für eine Tuch-, Schnitt- und Modewaaren-Handlung in Laibach in die Register für Einzel-Firmen, sowie die Eintragung der zwischen Alois Kartin und Aloisia gebornen Hribar am 28. April 1866 zu Gunsten der Letztern geschlossenen Ehepacte bewilligt und unter einem veranlaßt worden; Firma-Inhaber ist Alois Kartin, Kaufmann in Laibach.

Laibach, am 3. Juli 1866.

(1587-1)

Nr. 1042.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Koshier von Wald Nr. 31 gegen Josef Blensky vulgo Bovečan von Wald Nr. 11 wegen aus dem Urtheile vom 11. September 1864, Z. 1067, schuldiger 252 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 195 vorkommenden Realität zu Wald Hs.-Nr. 11, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3332 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

11. August,
12. September und
11. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Kronau als Gericht, am 4. Juni 1866.

(1602-1)

Nr. 994.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Peuz von Kleinsacken, Bezirk Treffen, gegen Josef Kastelic von Schubina wegen aus dem Vergleich vom 6. September 1864, Z. 2575, schuldiger 104 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden zu Schubina gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven drei Feilbietungs-Tagungen auf den

6. August,
6. September und
8. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 6. April 1866.

(1601-1)

Nr. 1039.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Turk, Cessionär des Bernhard Klemenčič von St. Veit, gegen Franz Klöre von Breg bei Lhemnitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. November 1860, Z. 3991, schuldiger 235 fl.

ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Thermenigamtes sub Urb.-Nr. 86 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

2. August,
3. September und
4. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 13. April 1866.

(1616-1)

Nr. 1437.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen in nomine des hohen Avarars gegen Franz Schref von Steinberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. August 1862, Z. 180, schuldiger 32 fl. 58 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Ref.-Nr. 101 1/2 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör in Steinberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2128 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

3. August,
4. September und
5. October 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 21. Juni 1866.

(1533-2)

Nr. 11509.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gegeben, daß die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 18. April d. J., Z. 7164, auf den 20ten Juni und auf den 21. Juli d. J. anberaumten Feilbietungen der dem Johann Fink von Großlupp gehörigen, im Grundbuche Seitenhof sub Urb.-Nr. 11, Einl.-Nr. 42 ad Streindorf vorkommenden Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt werden, wornach es nur bei der dritten auf den

22. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet Feilbietung sein Verbleiben hat, bei welcher diese Realität auch unter dem Schätzungswerte von 4672 fl. 40 kr. wird hintangegeben werden.

Laibach, am 19. Juni 1866.

(1620-3)

Nr. 802.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Beziehung auf das hieramtliche Edict vom 24. März d. J., Z. 802, wird bekannt gemacht, daß zur executive Veräußerung der dem Franz Kolenz von Rigouza gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref.-Nr. 17 vorkommenden Halbhube sammt An- und Zugehör zu Rigouza, im Werthe von 632 fl.

am 21. Juli l. J.,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei zur dritten Feilbietung geschritten, und obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 7. Juli 1866.

(1615-3) Nr. 1222. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Nibel von Neudegg gegen Franz Glavan von Kapelgeschieß wegen aus dem Vergleiche vom 5. December 1863, Z. 3295, schuldiger 353 fl. 72 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Urb.-Kctf.-Nr. 38 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 30. Juli, 30. August und 29. September 1866, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 25. Mai 1865.

(1617-3) Nr. 1266. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Nibel von Ponique gegen Johann Staric von ebendort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. August 1865, Z. 1802, schuldiger 112 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Kctf.-Nr. 87 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör in Ponique, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2160 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 31. Juli, 31. August und 2. October 1866, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 21. Juni 1866.

(1618-3) Nr. 970. **Reassumirung executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird bekannt gemacht: Es habe über Anlangen der k. k. Finanzprocuraturabtheilung Laibach, in nomine des hohen Aeras, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 19. October 1865, Z. 2270, bewilligten zweiten und dritten executiven Feilbietung der zur Katharina Muchitsch'schen Verlassmasse respect. dem Anton Muchitsch gehörigen, im vormaligen Grundbuche des gegenwärtigen Dominiums Neudegg sub Kctf.-Nr. 9 vorkommenden, gerichtl. sammt An- und Zugehör wegen aus dem steueramtlichen Zahlungsauftrage vom 15. Jänner 1864, Z. 49, schuldiger 9 fl. 10 1/2 kr. e. s. c., gewilliget und hiezu die Termine auf den 25. Juli und 25. August 1866, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 23. April 1866.

(1523-3) Nr. 3361. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Znidarsic von Nadlesch gegen Johann Martinic von Oberseedorf wegen schuldiger 129 fl. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Kctf.-Nr. 838 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1906 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 18. August, 18. September und 19. October 1866, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 11. Mai 1866.

(1555-3) Nr. 2023. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Mina Sodia, durch Herrn Dr. Lovro Toman von Laibach, gegen Lucas Rannil von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 16. October 1863, Z. 3790, schuldiger 39 fl. 95 1/2 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Welde sub Urb.-Nr. 831 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 526 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 28. Juli, 28. August und 28. September 1866, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 23. Mai 1866.

(1556-3) Nr. 2359. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Muschan von Zellach gegen Barthelma Kriviz wegen aus dem Urtheile vom 6ten September 1865, Z. 3161, schuldiger 200 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Laufen sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 30. Juli, 30. August und 29. September 1866, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 12. Juni 1866.

(1557-3) Nr. 3720. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Stampfel von Otterbach gegen Peter Kraker von Otterbach wegen aus dem Vergleiche vom 11. Mai 1865, Z. 3518, schuldiger 100 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. XI Fol. 1484 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 328 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den 14. August, 15. September und 16. October 1866, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 19. Mai 1866.

(1566-3) Nr. 3234. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Zermann von Loka, durch Dr. Preuz, gegen Anna Raps von Roschau wegen aus dem Vergleiche vom 26. Februar 1865, Z. 1113, schuldiger 3 fl. 15 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Seisenberg sub Kctf.-Nr. 785 1/2 und Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 41, 116, 219 und 250 vorkommenden Realität, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 27. Juli, 28. August und 28. September 1866, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 18. Mai 1866.

(1564-3) Nr. 2910. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach in nomine des Aeras gegen den Nachlaß des Georg Malavac, zu Händen des Rechtsnachfolgers Mate Schütte von Wukofze Nr. 11 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. März 1855 schuldiger 36 fl. 58 1/2 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Probsteigilt Mötting sub Post-Nr. 26 Fol. 29 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 27. Juli, 28. August und 28. September 1866, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 7. Mai 1866.

(1582-3) Nr. 1644. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Lauric von Großberg, Bezirk Laas, gegen Johann Kerze von Gora Nr. 35 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13ten October 1861, Z. 5183, schuldiger 115 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1085 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den 26. Juli, 25. August und 25. September 1866, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, u. zw. die zwei ersten Tagsatzungen in der Gerichtskanzlei und die dritte im Orte der Realität, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 20. April 1866.

(1583-3) Nr. 2299. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Jenic von Laibach, Dompf. Nr. 306, gegen Jacob Arko von Reifnitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. April 1865 schuldiger 3150 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27, Kctf.-Nr. 16, und der Pfarrhofgilt Reifnitz sub Kctf.-Nr. 19, Urb.-Nr. 238 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6066 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den 27. Juli, 28. August und 28. September 1866, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 8. April 1866.

(1592-3) Nr. 2915. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Noblek von Rannil gegen Maria Noblek von Rannil wegen aus dem Vergleiche vom 28. Jänner 1863, Z. 163, schuldiger 40 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern geböhrigen, im Grundbuche des Pfarrhofes Rannil sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 694 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 31. Juli, 31. August und 2. October 1866, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 29. Mai 1866.

